



**FRAUEN** in

**N**ah dran

**R**ichtungsweisend

**W**irksam





**Tarifrunde M+E**



**Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen**



**Rosenverteilaktion Weltfrauentag**



**Leipzig mit Bezirksfrauenausschuss und Christiane Benner**



**Aktionstag März Internationale Wochen gegen rechts**



**Demozug Mitsubishi**







**Seminar Betriebsratswahlen, Wesel**



**Ausstellung Bonn „Das andere Geschlecht“**



**Seminar „Wird Coronakrise zur Frauenkrise“, Geldern**



**Ausarbeitung Ziele OFA**



**Führung im Vogelsang Eifel**



Liebe Kolleginnen,

im vergangenen Jahr mussten wir von unserer Kollegin Annegret Finke Abschied nehmen. Annegret war viele Jahre als Betriebsrätin bei tk SE tätig und war dort auch als erste Frau im Stahl Vertrauenskörperleiterin.

Wir haben mit ihr eine starke Frau und unermüdliche Kämpferin für die Sache der Frauen verloren, die im örtlichen Frauenausschuss der IG Metall (OFA) mit uns gekämpft hat. Sie hat unsere jährliche Zeitung „*MißMut*“, mit begründet und viele Jahre im Redaktionsteam gearbeitet.

Sie war eine leidenschaftliche Gewerkschafterin mit Herz, Verstand und großem Einsatz. Viele von uns durften mit ihr arbeiten und von ihr lernen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.

Wir werden sie schmerzlich vermissen und sie in unseren Herzen und Gedanken behalten.



FRAUENAUSSCHUSS DUISBURG - DINSLAKEN





## Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November

Der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen findet jedes Jahr am 25. November als Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen statt.

Die Geschichte dieses traurigen Gedenktages ist die der 3 Schwestern Mirabal. Die drei starken Frauen haben sich in der Dominikanischen Republik gegen die Diktatur unter Rafael Trujillo zur Wehr gesetzt. Sie wurden nach monatelanger Folter 1960 getötet.

Schon seit 1981 wird am Todestag der Frauen weltweit auf Gewalt gegen Frauen und Ungerechtigkeiten aufmerksam gemacht. Organisierte Menschenrechtsorganisationen machen alljährlich am 25. November besonders auf die Themen Zwangsprostitution, Vergewaltigung, Genitalverstümmelung, Sextourismus, sexueller Missbrauch, Zwangsheirat und häusliche Gewalt aufmerksam.

Gewalt an Frauen ist ein globales Phänomen und kann überall auftreten. Dies gilt als eine der am weit verbreiteten Menschenrechtsverletzungen.

Die Kampagne „UNiTE to End Violence against Women by 2030“ wurde 2008 ins Leben gerufen und 2015 lancierte UN Women die Kampagne „Orange The World“. Die Farbe Orange soll dabei die Zukunft ohne Gewalt an Frauen symbolisieren und in der Zeit vom 25. November bis 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) werden weltweit diverse Gebäude in der Farbe Orange illuminiert, um Leuchtzeichen zu setzen.



FRAUENAUSSCHUSS DUISBURG - DINSLAKEN



Das Ziel des Orange Day ist es, ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen und die Menschen für das Thema zu sensibilisieren.

Es wurde ein Pilotprojekt in der Stadt Münster ins Leben gerufen, um Frauen in der Partyszene zu unterstützen, die aus einer unangenehmen Situation heraus möchten. Das Projekt „Luisa ist hier“ hat sich mittlerweile bundesweit und über die Landesgrenzen hinaus mit einer Beteiligung von mehr als 63 Städten hinaus etabliert.

Das geschulte Personal reagiert entsprechend auf die Frage „Ist Luisa hier“ und hilft den Frauen aus der unangenehmen Situation heraus.

Letztlich hat uns auch die Corona Krise gezeigt, dass die häusliche Gewalt stark zugenommen hat. Die Täter und Opfer waren im Home-Office oder während Kurzarbeit länger als gewohnt unter einem Dach. Dementsprechend hatten die Opfer weniger Gelegenheiten, unbemerkt um Hilfe zu bitten.

Das Ganze nachweislich und nachvollziehbar in Zahlen, Daten, Fakten zu ermitteln stellt sich sehr schwierig dar, weil die geschätzte Dunkelziffer sehr hoch ist.

Sich Hilfe zu suchen ist kein Tabu. Leider sucht man erst die Hilfe, wenn es schon zu eskalierenden Auseinandersetzungen und physischen und psychischen Verletzungen gekommen ist.

Die Betroffenen sollten an der Stelle nicht zögerlich sein, sondern sich eingestehen, dass sie Hilfe benötigen, da sie es alleine nicht schaffen werden, sich davon zu befreien.

Es gibt Beratungs- und Hilfeangebote, wie Seelsorgetelefone und Beratungsstellen, ebenso hilft die Kirche und Diakonie.

Also nicht lange zögern und sich Unterstützung holen.  
Du bist nicht allein!

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen  
0800-0116016

TelefonSeelsorge  
0800-1110111  
0800-1110222 (kostenlos)



FRAUENAUSSCHUSS DUISBURG - DINSLAKEN





## Aktuelles aus den Betrieben:



Im Herbst 2022 wurde der Frauen-Arbeitskreis der IG-Metall bei tkSE durch einige Vertrauensfrauen und Betriebsrätinnen ins Leben gerufen. Ein erstes Projekt nimmt mittlerweile Formen an:

Seit dem 24.01.2022 wird eine Frauen-Sprechstunde an jedem 4. Dienstag im Monat angeboten.

Diese findet im Bildungsgebäude in Raum 11.13 jeweils von 11:00-14:00 Uhr statt und wird von Vertrauensfrauen und Betriebsrätinnen, die offen für alle Anliegen der Kolleginnen sind, durchgeführt.

Weiterführende Informationen sowie Kontaktdaten zur Terminvereinbarung findest du unter:

[Frauen-Sprechstunde – IG Metall bei thyssenkrupp Steel Europe \(vkl.de\)](https://www.vkl.de)



**FRAUENAUSSCHUSS DUISBURG - DINSLAKEN**





Als Ortsfrauenausschuss (OFA) freuten wir uns, als Gäste Frau Parisa Najafi Tonekaboni vom Rat der Stadt Duisburg und unsere DGB-Regiongeschäftsführerin Angelika Wagner begrüßen zu dürfen. Es fand eine Diskussion über die aktuelle politische Situation im Iran statt.

Die Ratsherrin hat uns hierbei einen guten Überblick über die Hintergründe gegeben, u.a. wie die Schlagwörter „Frau, Leben, Freiheit“ entstanden sind.

#### **Termine 2023:**

- **02.02.2023** Ausstellung Oberhausen „Was ich anhatte“ (Kleidung von Opfern sexualisierter Gewalt)
- **08.02.2023** Sitzung OFA um 16 Uhr
- **16.02.2023**  
bis
- **17.02.2023** Besuch des Anne-Frank-Museum, Amsterdam
- **05.04.2023** Sitzung OFA um 16 Uhr
- **17.06.2023**  
bis
- **18.06.2023** Seminar „Fit sein in der Rede“, Geldern
- **06.09.2023** Sitzung OFA um 16 Uhr
- **18.09.2023**  
bis
- **22.09.2023** Gedenkstättenfahrt Krakau und Auschwitz  
„Frauen als Täterinnen und Opfer“
- **06.12.2023** Sitzung/Jahresausklang OFA um 16 Uhr



**FRAUENAUSSCHUSS DUISBURG - DINSLAKEN**





## 5. Betriebsrätinnen-Tag der IG-Metall in Leipzig

Kolleginnen, in der Missmut 2022 haben wir über die in 2022 anstehenden Betriebsratswahlen berichtet. Ihr erinnert euch?

Wir hatten darin einige Frauen vorgestellt, die sich in unseren Betrieben zur Wahl haben aufstellen lassen. UNSER Ziel: Die Sichtbarkeit der Frauen in den Betrieben zu erhöhen und unsere Themen mit mehr Power voran zu bringen.

Das ist gelungen: Der Frauenanteil ist bei der Wahl im Frühjahr auf 24,5 gestiegen – knapp ein Prozent mehr als in der vorherigen Wahlperiode. Mit rund 20 Prozent wahlberechtigten Frauen in der IG Metall sind die **Frauen somit überproportional in den Betriebsratsgremien vertreten.**

Nun ist es wichtig, die neuen und erfahreneren Betriebsrätinnen zusammen zu bringen sowie die -in diesem Fall- feministische Netzwerkarbeit fortzuführen bzw. zu festigen!

Diese Gelegenheit gab es auf dem **5. Betriebsrätinentag der IG Metall** in Leipzig vom 5.- 7.10.2022.

Das Motto: **"Gleichstellung Macht Zukunft. Impulse für eine geschlechtergerechte Arbeitswelt"**.

Zwei Frauen aus dem Ortsfrauenausschuss der Geschäftsstelle Duisburg-Dinslaken waren dabei:



Andrea Randerath (TKSE) und Regina Mertens (ArcelorMittal).

„Ihr macht die IG Metall weiblicher und schärft ihren Blick. Andere reden von Vielfalt und Dialog. Auf diesen Tagungen praktizieren wir das – und zwar über die Betriebe hinweg“, sagte die Zweite Vorsitzende der IG Metall, Christiane Benner an die Teilnehmerinnen gewandt.

An drei Tagen fanden in Leipzig Workshops statt, Vorträge wurden gehalten und spannende Diskussionen wurden geführt.



Bei über 300 IG Metall Betriebsrätinnen in einem Raum - da sprühte es nur so voller Energie, Tatendrang und gegenseitiger Stärkung.

Dazu meinte Christiane Benner: „Ein großer Teil von euch ist erstmals im Amt und nutzt dieses Vernetzungsangebot. Hier entstehen die Ideen und der Antrieb, Neues zu denken und in den Betrieben umzusetzen“.

Gegenüber der Politik formulierte Benner die Forderung nach einer umfassenden Reform des Betriebsverfassungsgesetzes. „Wir brauchen mehr Mitbestimmung für die Stärkung betrieblicher Demokratie und Gleichstellung.“

Das ließ auch Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend - Lisa Paus, beim 5. Betriebsrätinentag der IG Metall nicht unbeeindruckt. Kaum auf der Bühne, sprach sie ihren großen Respekt gegenüber den Metallerinnen im Ehrenamt aus. „Wo ein Wille ist, da ist ein Weg und wo kein Wille ist, da müssen Frauen eben nachhelfen“, war ihre Botschaft.



„Gute Ellenbogen brauche man im politischen Berlin wohl ebenso, wie es die Betriebsrätinnen in den Unternehmen benötigen“, sagte die Ministerin.

Ergänzend zu den inspirierenden Redebeiträgen von Christiane Benner und Lisa Paus beteiligten sich die Betriebsrätinnen in folgenden beteiligungsorientierten Workshops:

- Gleichstellungsbericht als Instrument nutzen
- Frauen – Macht – Tarifpolitik
- Vereinbarkeit in Schicht gestalten
- Künstliche Intelligenz im Betrieb geschlechtergerecht gestalten
- Quali-Lounge: Weiterbildung anders machen
- Weibliche Auszubildende für den Betrieb gewinnen
- Entgeltgerechtigkeit betrieblich überprüfen
- Frauenförderung betrieblich gestalten, Frauen vernetzen und fördern durch Mentoring
- Frauen für betriebliche Aktionen gewinnen
- Homeoffice gesund gestalten
- Betriebliche Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz einrichten
- Sexueller Belästigung betrieblich vorbeugen
- Beschäftigte bei Vereinbarkeitsfragen beraten
- Geschlechtergerechte Leistungszulage(n)

gestalten

Was nahmen die Betriebsrätinnen nach den zwei Tagen mit? „**Viel Inspiration im Kampf für die Gleichstellung**, sagte Ellen Hensel, Betriebsrätin bei MAN SE in München. „Oft sind wir ja alle etwas müde von diesen ständigen Auseinandersetzungen und da sind solche Tage Gold wert, um die Energie wieder aufzuladen und in den Austausch zu gehen“.

„Lasst uns alles dafür tun, dass wir allen Frauen die besten Bedingungen für ihren beruflichen Weg ebnen. Und dies gelingt mit starken Betriebsräten“, so Christiane Benner und fährt fort: „**Es läuft besser mit der Entgeltgleichheit, Vereinbarkeit und Frauen haben bessere Entwicklungsmöglichkeiten.**“

In diesem Sinne haben die Metallerinnen auch Forderungen formuliert. „Wir erwarten von den Arbeitgebern klare Strategien nach vorne“, sagt Christiane Benner. „Wir sagen 'ja' zu Veränderungen. Aber wir erwarten, dass alle Beschäftigten mitgenommen werden. Durch Qualifizierung, durch klare Zielbilder – ob an- und ungelernt oder hochqualifiziert.“

Zum Abschluss sendeten die Betriebsrätinnen Herzen der Solidarität für die Menschen im Iran.





Caroline Bernhard

### **Frida Kahlo und die Farben des Lebens**

Mexiko, 1924: Frida will Ärztin werden, ein Unfall macht dies zunichte. Dann verliebt sie sich in das Malergenie Diego Rivera. Mit ihm taucht sie in die Welt der Kunst ein, er ermutigt sie in ihrem Schaffen – und er betrügt sie. Frida ist tief verletzt. Im Wissen, dass Glück nur geborgt ist, stürzt sie sich ins Leben. Die Pariser Surrealisten liegen ihr genauso zu Füßen wie Picasso und Trotzki. Frida geht ihren eigenen Weg, ob sie mit ihren Bildern Erfolge feiert oder einem Schicksalsschlag hinnehmen muss – doch dann wird sie vor der Entscheidung gestellt, bei der sie alles hinterfragen muss, woran sie bisher geglaubt hat.

Verlag: Aufbau Verlag  
ISBN: 978-3-7466-3591-0

Helga Schubert

### **Vom Aufstehen – Ein Leben in Geschichten**

Drei Heldentaten habe sie in ihrem Leben vollbracht, erklärt Helga Schuberts Mutter ihrer Tochter: Sie habe sie nicht abgetrieben, sie im Zweiten Weltkrieg auf die Flucht mitgenommen und sie vor dem Einmarsch der Russen nicht erschossen. In kurzen Episoden erzählt Helge Schubert ein deutsches Jahrhundertleben – ihre Geschichte, die ist Fiktion und Wahrheit zugleich. Als Kind lebt sie zwischen Heimaten, steht als Erwachsene mehr als zehn Jahre unter Beobachtung der Stasi und ist bei ihrer ersten freien Wahl fast fünfzig Jahr alt. Doch vor allem ist es die Geschichte einer Versöhnung: mit der Mutter, einem Leben voller Widerstände und sich selbst.

Verlag: dtv Verlagsgesellschaft  
ISBN: 978-3-423-28278-9

Ronja von Rönne

### **Ende in Sicht**

Hella, 69, will sterben. In der Schweiz, in einem Krankenhaus. Also macht sie sich auf den Weg. Diese letzte Fahrt wird ihr alter Passat schon noch schaffen. Doch kaum auf der Autobahn, fällt etwas Schweres auf die Motorhaube ihres Wagens. Juli, 15, wollte sich von der Autobahnbrücke in den Tod stürzen, Jetzt ist sie nur leicht verletzt – und steigt zu Hella ins Auto. Zwei Frauen mit dem Wunsch zu sterben – doch wollen zusammen noch, was ihnen einzeln als letzte Möglichkeit erschien?

*Tieftraurig, elegant und lakonisch erzählt Ronja von Rönne von zwei Frauen, denen der Tod als letzter Ausweg erscheint.*

Verlag: dtv Verlagsgesellschaft  
ISBN: 978-3-423-28291-8

Ildikó von Kürthy

### **Es wird Zeit**

Sie wird bald fünfzig, und die Lüge, mit der sie schon so lange lebt, fühlt sich fast an wie die Wahrheit. Dann stirbt ihre Mutter. Mit der Urne auf dem Beifahrersitz kehrt Judith in ihre Heimat und in ihre Vergangenheit zurück.

Und plötzlich ist nichts mehr so, wie es war.

Ihre beste Freundin ist todkrank und will endlich wissen, was damals wirklich passiert ist.

Ihre Jugendliebe macht verlockende Zukunftspläne, ihr Mann schnarcht seit Jahren, und ihr bester Freund sagt: „Es kann nicht mehr so weitergehen wie bisher“. Ist es zu spät neu anzufangen? Noch nicht. Aber es wird Zeit.

Verlag: Rowohlt Verlag  
ISBN: 978-3-8052-0043-1



Kluge Frauen haben Millionen Feinde:  
alle dummen Männer.  
(Renate Schmidt, dt. Politikerin )



Die große Frage, die bisher nicht beantwortet wurde und die zu beantworten auch ich nicht in der Lage war, lautet:  
Was will eine Frau?  
(Sigmund Freud, Begründer der Psychoanalyse)

**Wir sagen es euch gerne erneut  
und werden nicht müde,  
diese einzufordern**

**GLEICHBERECHTIGUNG**



Steht ein LKW Fahrer an der Raststätte:  
„Immer das Gleiche:  
München-Leipzig, Leipzig-München.  
Das nervt!“

Ein Anderer:  
„Das kenn ich!  
Jeden Tag Halle-Hof, Hof-Halle.“  
„Ach, sind Sie auch LKW-Fahrer?“  
„Nein, Gabelstaplerfahrer.“



Niemand ist gegenüber Frauen arroganter,  
aggressiver oder verächtlicher als der Mann,  
der sich Sorgen um seine Männlichkeit  
macht. (Simone de Beauvoir)



Kommt eine Frau ins Wohnzimmer und  
sieht ihren Mann mit der Fliegenklatsche.

„Und hast du welche getötet?“

Er: „Ja, drei Männchen und zwei Weibchen!“

Stutzig fragt sie: Woran erkennst du den  
Unterschied?“

ER: „Ganz einfach, drei saßen auf der  
Fernbedienung und zwei auf dem  
Telefon.“



Frauen, die lange ein Auge zudrücken,  
tun es am Ende nur noch, um zu zielen.  
(Humphrey Bogart)

